

Pressemitteilung

Pressestelle

Dienstag, 31. August 2010

Ambrosia im Kreis Tübingen angekommen

Die Ambrosia, auch beifußblättriges Traubenkraut genannt, wurde vor über 100 Jahren nach Europa eingeschleppt. Als wärme liebende Pflanze war sie bisher bevorzugt in südlichen Ländern zu finden. Seit wenigen Jahren breitet sie sich nun auch in Baden-Württemberg aus. Nun wurde sie auch im Kreis Tübingen vereinzelt gefunden.

Die Ambrosia ist zwar nicht giftig, der direkte Kontakt mit der Pflanze kann jedoch zu Hautausschlägen führen. Bereits wenige Pollen können bei empfindlichen Personen allergische Reaktionen der Atemwege auslösen.

Eine weitere Ausbreitung der Pflanze sollte daher unbedingt verhindert werden. Samen der Ambrosia werden bevorzugt durch verunreinigtes Vogelfutter und Verschleppungen über Fahrzeuge verbreitet. Besonderes Augenmerk ist daher in Hausgärten, auf landwirtschaftlichen Flächen, die an die Wohnbebauung angrenzen und an Wegrändern und auf Böschungen entlang von Verkehrswegen geboten.

Bei der Beseitigung sind die einzelnen Pflanzen, die bis zu 150 cm hoch werden können, mit den Wurzeln auszureisen. Es wird empfohlen, dabei ausreichend lange, dichte Handschuhe zu tragen, bei größeren, blühenden Beständen zusätzlich auch Feinstaubmasken. Pflanzen, die Samen angesetzt haben, dürfen auf keinen Fall in die Grüne Tonne oder auf den Kompost gegeben werden. Sie sind in einer Plastiktüte zu verschließen und über den Hausmüll zu entsorgen. Wird die Pflanze nur abgeschnitten treibt sie wieder aus. Da die Samen nicht auf einmal keimen und lange keimfähig bleiben, ist eine Kontrolle auch in den Folgejahren erforderlich.

Um einen Überblick über die Verbreitung zu erhalten, bittet die LUBW um Meldung der Vorkommen per E-Mail an harald.gehardt@lubw.bwl.de oder unter Tel.: 0721/5600-1222. Bei größeren Beständen, insbesondere auch auf landwirtschaftlichen Flächen, wird gebeten die Standorte vor der Beseitigung an das Landratsamt Tübingen, Abt. Landwirtschaft, Tel.: 07071/207-4002 zu melden.

Sofern Unsicherheit besteht, ob es sich um Ambrosia handelt, können Einzelpflanzen oder Teile davon zur sicheren Bestimmung in eine Plastiktüte verpackt der Abteilung Landwirtschaft vorgelegt werden.

Die LUBW, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe bietet im Internet unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de im Bereich „Allgemeine Umweltfragen / Ambrosia“ ein ausführliches

Wilhelm-Keil-Str. 50, · Telefon 07071/207 - 5202· Fax 07071 / 207-5299
E-Mail pressestelle@kreis-tuebingen.de · Internet www.kreis-tuebingen.de

Faltblatt an, das dort bestellt werden kann. Weitere Informationen auch unter www.ambrosiainfo.de.

Bilder von *Ambrosia artemisiifolia*



Blühende Pflanze
Quelle: LUBW



Pflanze vor der Blüte
Quelle: Tippelt-Sander, LRA Tübingen